

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Lohn fürs Wintertraining

Die Skaterhochburg Großenhain ist im Nachwuchs gut aufgestellt. Und hofft auf ihr „Zugpferd“.

07.04.2016



© Claudia Hübschmann

Elisabeth Baier, Vorzeigesportlerin des Großenhainer Rollsportvereins, hat mit einem 4. Gesamtplatz beim Drei-Pisten-Rennen in Frankreich über Ostern ihre erste Top-Leistung in diesem Jahr bereits gebracht. Die mehrfache EM-Medaillengewinnerin wird auch in diesem Jahr der große Hoffnungsträger beim GRV sein.

Doch auch hinter den Spitzensportlern sieht es in der Röderstadt verhalten optimistisch aus. „Aus unserem Verein starten 34 Sportler zur Landesmeisterschaft in Erfurt“, bestätigt Ute Enger. Die mehrfache Welt- und Europameisterin auf Bahn und Straße ist seit wenigen Tagen neue Vereinsvorsitzende, muss in diesem Jahr jedoch verletzungsbedingt pausieren. Das Augenmerk gehört dem Nachwuchs. „Wir starten in Erfurt in allen Altersklassen“, so Enger. Die jungen Sportler werden dabei an Wettkampfbedingungen herangeführt, können Wettkampfvhalten lernen und Erfahrungen sammeln. „Für die meisten Sportler ist es der erste Bahnwettkampf

in der neuen Saison“, sagt die Vereinschefin. Nach teils anstrengendem Wintertraining inklusive Trainingslager können sie jetzt ihren Leistungsstand abrufen und sich orientieren. „Der Lohn für den Trainingsfleiß bekommen einige möglicherweise mit Podestplätzen“, hofft Ute Enger.

Mit Elisabeth Baier und Franz Pottrich gehören in dieser Saison zwei GRV-Skater zum Bundeskader. Wie oft das Duo sowie einige andere potenzielle Europacup-Anwärter dann auch bei heimischen Wettkämpfen – zum Beispiel im Sathü-Cup – teilnehmen, wird der sehr enge Terminkalender entscheiden. Ungeachtet dessen sieht Ute Enger den Verein gut aufgestellt. „Die Altersklassen sind gut besetzt, und auch Leistungspotenzial ist bei einigen Sportlern da“, sagt sie. Gerade bei den Norddeutschen Meisterschaften, die im vergangenen Jahr in Meißen ausgetragen wurden, zeigten einige Talente in den unteren Altersklassen diesen oder jenen Lichtblick. Daran soll mit einem erfahrenen, im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Trainerteam gearbeitet werden. Eventuell mit Verstärkung, denn „drei Sportler sind in einer Trainerausbildung“, so Ute Enger.

Die Landesmeisterschaften, die traditionell gemeinsam mit Thüringen in der Erfurter Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle stattfinden, sind für alle auch der erste von insgesamt neun Wettkämpfen im Sathü-Cup. Großenhain ist dabei nach zweijähriger Unterbrechung Doppel-Gastgeber. Am 1. Mai veranstalten die Röderstädter traditionell ihren Halbmarathon nahe des Kupferberges, verbunden mit Straßenläufen für die Schüler und Bergsprints in allen Altersklassen. Und auch der Termin der Speedskating-Tage auf der schicken Bahn im Sportpark Husarengviertel ist unverändert. Am letzten August-Wochenende erwarten die Veranstalter wie seit Jahren Konkurrenten aus ganz Deutschland sowie dem Ausland. (rt)

www.grv-skater.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/lohn-fuers-wintertraining-3366141.html>